



Katholische Kirche
im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 11.08.2014 05:55 Uhr | Stefan Jürgens

Entscheiden heißt scheiden

Warum tun sich viele mit Entscheidungen so schwer? Bei den meisten Menschen liegt es daran: Entscheiden heißt Scheiden. Ja! Wenn man sich für eine Sache entscheidet, dann scheiden die anderen aus. Man hat aber Angst, loszulassen. Wenn man nämlich eine Entscheidung trifft, muss man alle anderen Möglichkeiten loslassen. Man muss sich von ihnen verabschieden. Der Abschied von den Möglichkeiten, die wir nicht ergreifen können, tut weh. Das ist wie bei einer Trauer.

Wählen bedeutet, auf das Nichtgewählte zu verzichten. Das Problem ist also nicht das Wählen, sondern das Verzichten.

Auch Glauben ist vor allem eine Sache der Entscheidung. Man kann Gott ja nicht beweisen. Es gibt Hinweise für Gott, es gibt gute Gründe zu glauben. Aber eben keine Beweise. Man kann weder beweisen, dass es Gott gibt, noch, dass es ihn nicht gibt. Da stehen die Chancen fifty-fifty. Also ist Glauben zu hundert Prozent eine Sache der Entscheidung. Will ich glauben oder nicht? Das ist hier die Frage!

Christen, die entschieden leben, sind häufig sehr mutig. Sie ecken nämlich an. Ich meine: Wer an Gott glaubt, muss keine Angst vor dem Loslassen haben. Wer an die Ewigkeit glaubt, weiß ja, dass sein Leben letzten Endes geborgen ist. Das kann ihm keiner mehr nehmen. Deshalb fällt es ihm leichter, Entscheidungen zu treffen. Er hat einfach mehr Gelassenheit. Und Vertrauen. Das Leben fühlt sich leichter an.

Vielleicht fallen mir als Pfarrer deshalb berufliche Entscheidungen nicht so schwer. Weil ich mir da einfach sicherer bin. Irgendwie habe ich das Gefühl, dass Gott mir beisteht. An den persönlichen Entscheidungen muss ich wohl noch arbeiten. Da fehlt mir vielleicht noch das Vertrauen: auch mein Alltag ist für Gott wichtig.

Ich kann Entscheidungen treffen, weil Gott sich schon längst für mich entschieden hat. Weil er mich festhält, kann ich loslassen.

Copyright Vorschaubild: EladeManu CCBY-SA 2.0 flickr